

**ZUM GEDENKEN**

Aktualisiert am 26.05.15, um 17:23 von Jürg Krebs

# Leo Krummenacher: Erfolg des Mutigen



Leo Krummenacher ist am 19. Mai 80-jährig gestorben. (Archiv)

f TEILEN

🐦 TWITTERN

E-MAIL

🖨️ DRUCKEN

Er scheute das Rampenlicht, viel lieber agierte er aus dem Hintergrund heraus. Leo Krummenacher, Verwaltungsratspräsident des Gewerbe- und Handelszentrums Schlieren (GHZ), war ein öffentlichkeitsscheuer, aber äusserst erfolgreicher Unternehmer. von Jürg Krebs

## ÄHNLICHE THEMEN

Dem Innerschweizer aus Hergiswil gelang, was nur wenigen gelingt – er hat seine wichtigste Firma GHZ zweimal erfunden. Das erste Mal, als er 1984 den grössten Teil der soeben geschlossenen Wagonsfabrik Schlieren



Wachstum nach oben:  
Das Limmattal will  
hoch hinaus

Aktualisiert am 22.05.15, um  
16:48 von Daniel Diriwächter



Jährlich kommen im  
Löwenzentrum rund 40  
Wägeli weg

Aktualisiert am 22.05.15, um  
07:48 von Florian Niedermann



Die besten Erdbeeren  
gibt es im  
Limmattal

Aktualisiert am 22.05.15, um  
18:44 von Daniel Diriwächter

aufkaufte und als Gewerbe- und Handelszentrum neu belebte. Das zweite Mal Ende der 1990er-Jahre, als er erst richtig begann, das Wagi-Areal zum Bio-Technopark zu entwickeln. Heute arbeiten und forschen dort doppelt so viele Leute, wie zu den Glanzzeiten des Industriebetriebes. Und Schlieren hat sein verlorenes Selbstvertrauen zurück. Kein Wunder, würdigt die Stadt Krummenachers «Mut und Weitblick». Leo Krummenacher hat dazu in einem Interview mit der Limmattaler Zeitung einmal gesagt: «Es gibt im Leben immer wieder Chancen, der eine packt zu, der andere nicht.»

Dabei fing alles ganz harmlos an – bei einem Frühstück mit Ueli Sigg, Konzernleitungsmitglied des Schindlerkonzerns, der den Konkurrenten «Wagi» erst kaufte, dann schloss. Beiläufig erwähnte Sigg angesichts eines Zeitungsartikels zur «Wagi», der auf dem Tisch lag, dass das Areal in Schlieren zu kaufen sei. Krummenacher überlegte kurz und packte zu.

Krummenacher ging gerne den Weg des kalkulierten Risikos: Was muss ich investieren? Was kann ich verlieren? Für ihn war das eine Rechenaufgabe, wie er im besagten Interview erklärt hatte. «Geld», so Krummenacher weiter, «bewegt und ist deshalb unerlässlich, aber es ist mir persönlich nicht so wichtig.» So hat der bescheiden wirkende Patron Grosses geleistet.

Leo Krummenacher ist am 19. Mai nach kurzer und schwerer Krankheit 80-jährig verstorben. Das Unternehmen bleibt in Familienhand.

(az Limmattaler Zeitung)

## Video-Empfehlungen



ANZEIGE

**Dieter Meier: Der Musiker und Unternehmer gibt Tipps, wie ein...**

---

**Die gratis\* Kreditkarte...**

---

**Das über 6000 Zeitungsartikel starke Archiv von Leo Niggli...**

---

Artikel zum Thema



**Er galt als «guter Zuhörer»und «wissbegieriger» Visionär**

---

**FCZ-Klubchef Canepa kündigt Veränderungen an**

---

ANZEIGE

**Die gratis\* Kreditkarte...**

---

**Das iPhone Hörgerät**

---

ANZEIGE

**Prognosen: Verluste für Konservative in Spanien**

---

**Professor Kunz: Unabhängige Sika-Verwaltungsräte...**

---

**ANZEIGE**